

Leistungsdruck

Beitrag von „Ratatouille“ vom 12. Mai 2018 14:08

Zitat von Buntflieger

Natürlich findet man mit einem sehr guten bis guten Realschulabschluss nach wie vor problemlos eine ordentliche Ausbildung. Vor allem in den Bereichen, die Nachwuchsprobleme haben (z.B. Handwerk). Aber wenn alle meine Freunde studieren, will ich dann im Freundes- und Bekanntenkreis der einzige Handwerker sein? Das Problem sitzt bei uns in den Köpfen und zwar ganz fest und tief.

Wer sich einschätzen kann, selber denkt und sich informiert bzw. entsprechende Eltern hat, ist eben klar im Vorteil, erwirbt die Hochschulzugangsberechtigung ohne unnötige Fremdsprachen, wenn ihm die nicht liegen, zieht als Meister im zulassungsbeschränkten Studienfach per Nichtabiturientenkontingent an der NC-Schlange vorbei oder steigt innerbetrieblich auf und studiert auf Kosten seines Arbeitgebers. Natürlich kann man sich auch mit ein bis zwei Ehrenrunden durchs Gymmi quälen, mit 3,8 Abischnitt Philosophie "studieren", weil nicht zulassungsbeschränkt und alle studieren und man keine Ahnung hat, was man eigentlich will und kann, um dann mit 24 oder 25 das Studium zu schmeißen und, wenn man Glück hat, doch noch gemeinsam mit 10 Jahre Jüngeren eine Lehre anzufangen.

In Deutschland gibt es so viele Möglichkeiten. Und einen großen Teil der Jugendlichen in einer Zeit, in der sie richtig viele und teils schwierige Entwicklungsaufgaben bewältigen müssen, jahrelang derart zu entmutigen, das muss sich ein Land auch erst mal leisten können.

Und so mancher Handwerker lacht die Lehrer aus, andere Akademiker sowieso.